

Ausgabe 4/2016 • 1. Jahrgang

# VISTA POINT Reisemagazin

VISTA POINT

DIE SCHÖNSTEN NATIONALPARKS  
TRAUMLANDSCHAFTEN  
DIE KÜCHE SÜDAFRIKAS

## SÜDLICHES AFRIKA

NAMIBIA • SÜDAFRIKA • SIMBABWE • BOTSWANA

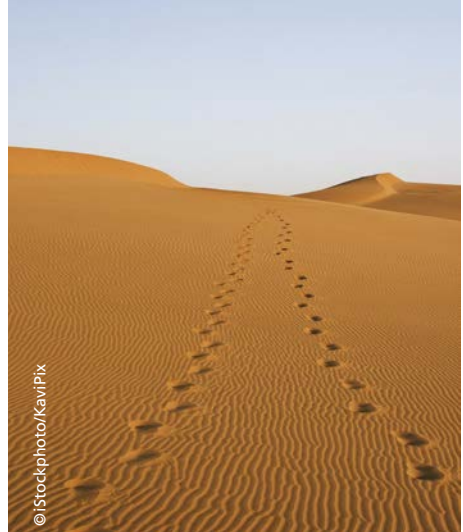
# Liebe Leserinnen, liebe Leser,

was erinnert Sie nach Ihrer Rückkehr an die letzte Reise? Sind es die abgetretenen Schuhe, die Sandkörner im Koffer oder die vielen Fotos auf der Speicherkarte der Kamera?

Wie hält man die Ehrfurcht fest, die den Reisenden am Gipfel eines Berges oder beim Anblick uralter Kulturstätten ergreift?

Seit 1988 fassen unsere Autoren für Sie Ihre Erfahrungen und Erlebnisse in Worte und schreiben über die schönsten Reiseziele dieser Welt.

Genauso lange verlegen wir Reiseführer mit dem Anspruch, den perfekten Reisebegleiter für Sie zu gestalten – und das nicht nur im klassischen Printmedium, sondern auch aktuell in digitaler Form. So wie unsere Apps und E-Books, die wir stets am Puls der Zeit und mit Blick auf die neuesten Trends entwickeln.



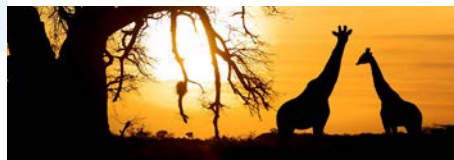
Das **VISTA POINT Reisemagazin**, unser E-Magazin, gibt es ausschließlich im digitalen Format. Es stellt die spannendsten Regionen dieser Welt vor und liefert in einer bunten Themenmischung Wissenswertes, Kurioses und Aufregendes zu Ihrem vielleicht nächsten Reiseziel und darüber hinaus.

Ihre  
VISTA POINT Redaktion

## Herzlich willkommen!

Dies ist die vierte Ausgabe des VISTA POINT Reisemagazins, das Sie dieses Mal auf den afrikanischen Kontinent entführen möchte. Die renommierten VISTA POINT-Autoren stellen Ihnen hier die schönsten Nationalparks, kulinarische Spezialitäten sowie ausgewählte landschaftliche Highlights von Namibia, Südafrika, Simbabwe und Botswana vor.

Unser Titelbild zeigt zwei Giraffen im Krüger Nationalpark in Südafrika.



© istockphoto/stillwords

## TRAUMZIEL SÜDLICHES AFRIKA

|                                                |   |
|------------------------------------------------|---|
| Südafrika – Berge und Ozeane vor der Tür ..... | 5 |
| Namibia – Land der Weite .....                 | 6 |
| Naturspektakel in Simbabwe .....               | 7 |
| Botswana – tierisches Paradies .....           | 8 |

## TRAUMLANDSCHAFTEN

|                                          |    |
|------------------------------------------|----|
| Wüstenland Namibia .....                 | 10 |
| Die Berge Südafrikas .....               | 11 |
| Botswana – Leben trotz Trockenheit ..... | 12 |
| Sattes Grün in Simbabwe .....            | 13 |

## DIE KÜCHE SÜDAFRIKAS

|                                          |    |
|------------------------------------------|----|
| Einflüsse auf die Küche Südafrikas ..... | 15 |
| Süßspeisen .....                         | 16 |
| Südafrikanischer Wein .....              | 17 |

## DIE SCHÖNSTEN NATIONALPARKS

|                                      |    |
|--------------------------------------|----|
| Krüger- und Karoo-Nationalpark ..... | 20 |
| Hwange-Nationalpark .....            | 21 |
| Etosha-Nationalpark .....            | 22 |
| Nationalparks in Botswana .....      | 23 |

## FASZINIERENDE PFLANZENWELT

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| Die Bäume Namibias .....         | 25 |
| Die Flora Südafrikas .....       | 26 |
| Urwaldgiganten in Simbabwe ..... | 28 |

## WISH YOU WERE HERE

|                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| Reiseberichte aus der Redaktion ..... | 29 |
|---------------------------------------|----|

## BUCHEMPFEHLUNGEN

33

## PACKLISTE

37

# Traumziel südliches Afrika



© iStockphoto/boezi

Das südliche Afrika besticht vor allem durch Vielfalt. Während Südafrika von spannenden Kontrasten in Kultur und Landschaft geprägt ist, erstaunt in Namibia der Facettenreichtum der Natur in einem Land, das fast nur aus Wüste besteht. Botswana und Simbabwe hingegen sind mit einer schier unendlichen Artenvielfalt gesegnet, die in zahlreichen Nationalparks ein Zuhause findet.

# SÜDAFRIKA – BERGE UND OZEANE VOR DER TÜR

Südafrika ist eines der spannendsten Reiseziele überhaupt. Nirgendwo auf der Welt erlebt man so viele Kontraste von urwüchsiger Natur, ethnischer Vielfalt und westlichen Einflüssen. Das Land liegt im äußersten Süden des afrikanischen Kontinents und ist dreieinhalb Mal so groß wie Deutschland. Es grenzt an Namibia, Botswana, Simbabwe, Swasiland und Mosambik, im Landesinneren befinden sich das Königreich Lesotho. Zwei Weltmeere, der Atlantik im Westen und der Indische Ozean im Osten, umspülen Südafrikas Küste und begegnen sich an ihrem südlichsten Punkt.

Dem Reisenden bietet das Land eine Fülle von Attraktionen: Wildtierreservate, weitläufige Strände, Wüsten und majestätische Berge, aber auch Metropolen mit vielen Sehenswürdigkeiten, Museen und attraktiven Einkaufsmöglichkeiten. Die



Besucher Kapstadts haben gleich zwei Attraktionen vor der Tür: den Tafelberg und den Atlantik

Landschaft im südlichsten Land Afrikas ist von einzigartiger Schönheit. Geologische Prozesse von unvorstellbarer Kraft und Langsamkeit haben hier reiche Bodenschätze und faszinierende Oberflächenformen geschaffen. Trotz der Lage in subtropischen Breiten ist das Klima angenehmer als in vergleichbaren Regionen. Südafrika ist ein ideales Reiseziel, auch um die faszinierende Tierwelt in einem der 22 Nationalparks zu entdecken.

Ein Traumstrand im Garden-Route-Nationalpark in der Provinz Ostkap



Der Text stammt aus dem VISTA POINT Reiseführer Südafrika der Autorin **Karin Rometsch**. Sie studierte Geografie und Germanistik in Heidelberg und Berlin. Studienreisen führten sie in zahlreiche Länder Europas, Asiens, Ozeaniens und nach Nordamerika. 1993 bereiste sie zum ersten Mal Südafrika. Zu ihren Veröffentlichungen gehören ein Studienreiseführer Pakistan sowie Beiträge in verschiedenen geographischen Fachzeitschriften und Zeitungen.



# NAMIBIA – LAND DER WEITE



Was bei uns die Rehe und in Schweden die Elche sind, ist in Namibia die Oryx-Antilope



Wo die Wüste auf den Ozean trifft: die Namib begegnet dem Atlantik

Weite – wenn sich denn die Erfahrung Namibias auf ein Stichwort reduzieren lässt, so ist es dieses: von der Weite des rauen, vom kalten Benguela-Strom geprägten Atlantiks vor der 1500 Kilometer langen Küste über die Weite des Dünenmeeres der Namib bis zur flimmernden Weite der Etosha-Pfanne und der Weite des Binnenhochlandes mit seinen ungeheuren Savannen- und Halbwüstenflächen. Und auch in der Kalahari wird man von in sanftem Auf und Ab der Dünenkämme dahindümpelnder Weite erwartet. Weite so vielgestaltig, dass man glauben möchte, die Natur hätte das gesamte Spektrum ihrer Variationsmöglichkeiten zu diesem Thema im Südwesten Afrikas durchzuspielen versucht.

Namibische Landschaft ist Erde pur: bizarres Gestein, verkrustete, karstige oder sanft im spärlichen Grasbewuchs gelb schimmernde Ebenen oder fragile Gebilde aus Sand.

Spuren des ariden Klimas in der Naukluft am Ostrand der Namib

Der Text stammt aus dem VISTA POINT Reiseführer Namibia der Autorin **Elisabeth Petersen**. Sie arbeitete im Anschluss an das Studium der Germanistik und Geschichte als Lehrerin. Die Lust am Schreiben wie am Reisen brachten sie zum Reisejournalismus. Besondere Anziehungskraft entwickelte dabei der afrikanische Kontinent – vor allem Namibia. Ihre Trips führten sie von den Ufern des Kunene im Norden bis zum Oranje im Süden, von der vielgestaltigen Namib bis in die Kalahari und hoch hinauf in den nordöstlichen Landeszipfel, die Region Sambesi.



# NATURSPEKTAKEL IN SIMBABWE



© iStockphoto/Bryan Lever

Vor allem Simbabwe's Norden präsentiert einen erstaunlichen Artenreichtum der Flora und Fauna. Hier zeigt sich die Landschaft im Ganzen hügelig und grün. Dies wie die recht dichte Besiedlung machen deutlich, dass es dem ehemaligen Südrhodesien nur in Ausnahmesituationen am kostbaren Gut Wasser mangelt. Das größte Naturspektakel, die Victoria-Fälle, zelebriert eindrucksvoll gewaltige Kraft sowie die Magie des feuchten Elements. Und die Farmer nutzen es, indem sie Obst und Gemüse kultivieren und ihre Rinder auf satten Weiden zu erst-

klassigen Fleischlieferanten heranwachsen lassen. Im Osten, wo das sanft gewellte Hochplateau in den Eastern Highlands bis zu Höhen von über 2000 Metern aufsteigt, werden in den Tälern Tee und Kaffee angebaut, hängen Bananen in dichten Büscheln von den Stauden, und auf dem Middelveld gedeihen die besten Tabaksorten der Erde.

Oben: faszinierende Farbspiele in den Western Highlands vor einem aufziehenden Sturm  
Unten: Abend im Hwange-Nationalpark

Der Text stammt aus dem VISTA POINT Reiseführer Südliches Afrika der Autoren **Elisabeth Petersen**, **Daniela Schetar** und **Friedrich H. Köthe**. Die beiden letztgenannten arbeiten als freie Journalisten und Fotografen in München. Ausgedehnte Reisen und Forschungsaufenthalte führten sie unter anderem durch Nord-, West- und Südafrika. Sie publizierten zahlreiche Reiseführer vor allem über den afrikanischen Kontinent.



© iStockphoto/Z630ben

# BOTSWANA – TIERISCHES PARADIES



Am Ufer des Okavango: eine Löwin mit ihren Jungen



Eine Gembok-Antilope in der rötlich leuchtenden Trockensavanne der Kalahari

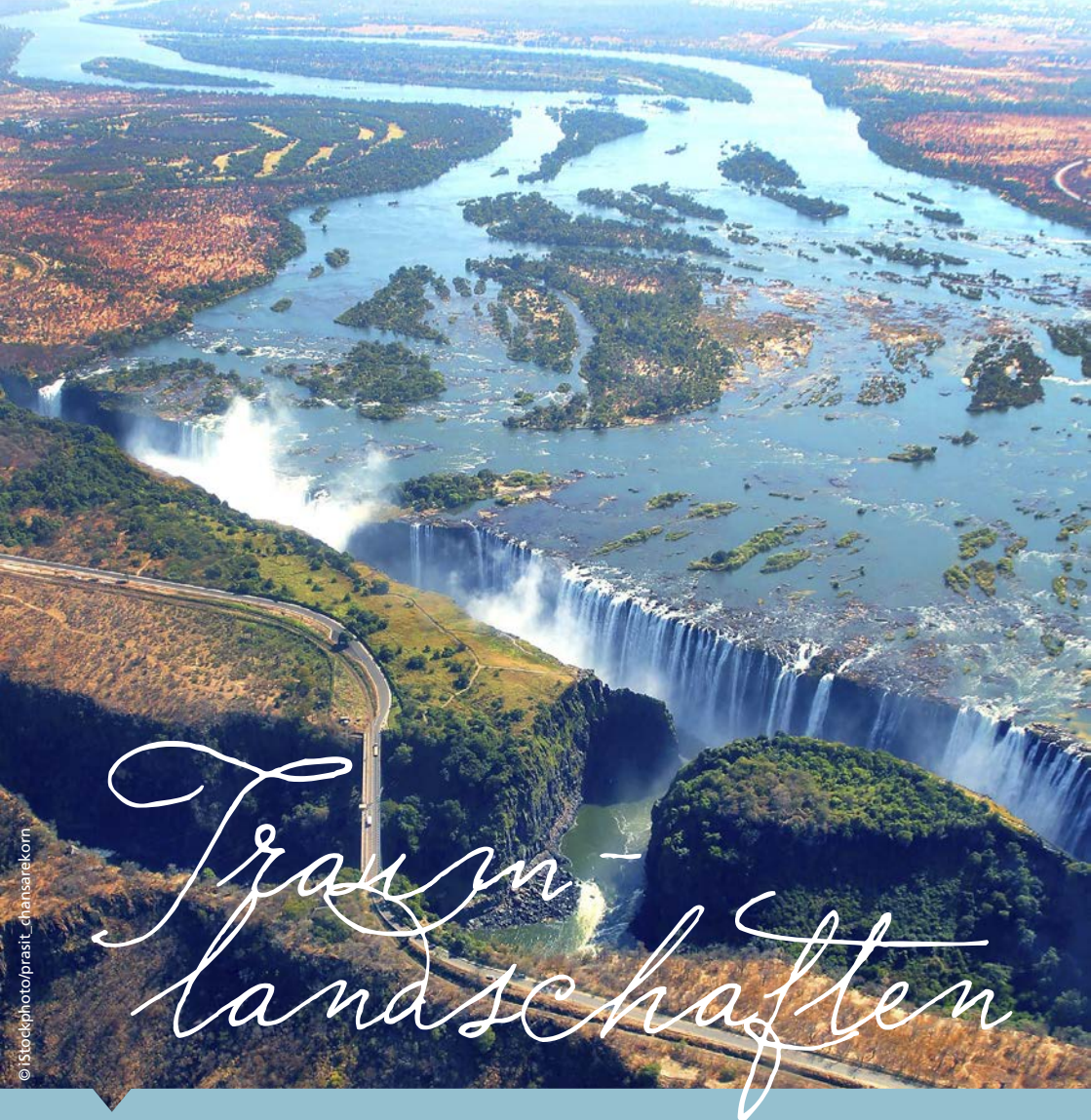
Der Text stammt aus dem VISTA POINT Reiseführer Südliches Afrika der Autoren **Elisabeth Petersen, Daniela Schetar und Friedrich H. Köthe**. Die beiden letztgennanten arbeiten als freie Journalisten und Fotografen in München. Ausgedehnte Reisen und Forschungsaufenthalte führten sie unter anderem durch Nord-, West- und Südafrika. Sie publizierten zahlreiche Reiseführer vor allem über den afrikanischen Kontinent.

Botswana ist das Land des roten Kalahari-Sandes, der weiß schimmernden großen Salzpflanzen und der tierreichen Feuchtgebiete im Bereich der großen Flüsse im nördlichen Landesteil. Dort hat die Natur ein Paradies für zahlreiche Tiere geschaffen: Riesige Elefantenherden ziehen gemächlich durch den Busch, Löwenrudel rüsten sich bei einbrechender Dunkelheit zur Jagd, Leoparden lauern im Geäst auf Beute, das Stakkato grunzender und schnaubender Flusspferde erschallt weit über die Wasserflächen und auf den Grasebenen sammeln sich Zebras, Gnus und Impalas friedlich zur abendlichen Äsung. Fischadler schrauben sich ins tiefe Blau des Himmels, grobschlächtige Marabus hocken bedächtig auf ihren Horsten, Blatthühner stolzieren mit ihren übergroßen Füßen über die Wasserpflanzen und Eisvögel schießen kopfüber ins Wasser, um ihre Beute zu erhaschen.

Die unteren Eckzähne eines Flusspferds können bis zu 70 Zentimeter lang werden







© iStockphoto/prasit\_chiansarekorn

# Traum-landschaften

Die Faszination der Landschaft liegt im südlichen Afrika nicht allein in ihrer Fülle, sondern auch in der kontrastreichen Vielfalt. Das Spektrum reicht von Wüstenregionen wie der Namib bis hin zu gigantischen Wasserfällen, von der schroffen Bergwelt der Drakensberge in Südafrika und staubtrockenen Salzpflanzen wie der Etosha Pan bis zum Okavango-Delta, einem der größten Feuchtgebiete Afrikas.

# WÜSTENLAND NAMIBIA



© iStockphoto/ Davor Lovincic

## Namib

Pinguine erwartet in Namibia kein Mensch, doch genau diese findet man im Süden des Landes. Auf der Halifax-Insel hat sich eine ganze Pinguinkolonie in verlassenen Häusern wohnlich eingerichtet. Nördlich von Swakopmund Richtung Skelettküste lebt auf Cape Cross eine Robbenkolonie.



© iStockphoto/Jurga P

## Cape Cross

Der Fish River Canyon ist eines der ganz großen Highlights Namibias und der zweitgrößte Canyon der Erde. Der Fish River ist mit 650 Kilometern der längste Fluss des Landes und der Wanderweg entlang des Canyons ist einer der beliebtesten im südlichen Afrika.



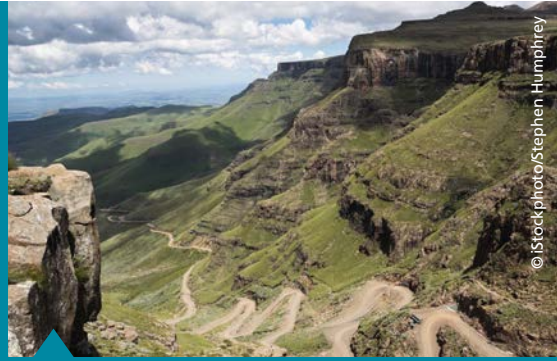
© iStockphoto/Travel\_Nerd

## Fish River Canyon



# DIE BERGE SÜDAFRIKAS

Die Drakensberge in KwaZulu-Natal sind sowohl geographische wie landschaftliche Höhepunkte einer Südafrikareise. Die Region um die höchsten Gipfel des Landes ist ein Paradies für Wanderer und für alpine Kletterer. Der uKhahlamba-Drakensberg Park wurde im Jahr 2000 wegen seiner Felsmalereien zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt.



© iStockphoto/Stephen Humphrey

## Drakensberge

Kein Kapstadt-Besucher sollte versäumen, die Stadt von ihrem 1086 Meter hohen Wahrzeichen, dem Tafelberg, zu betrachten. Konditionsstarke gehen zu Fuß, Genießer nehmen die Seilbahn: Die Gondel benötigt etwa vier Minuten für die Auffahrt, dreht sich dabei um die eigene Achse und eröffnet einen großartigen 360-Grad-Panoramablick.

Neben der spektakulären Aussicht hat der Tafelberg eine überaus reiche Fynbos-Flora zu bieten, die auf gut ausgeschilderten Wanderwegen erkundet werden kann. Viele der Pflanzen wachsen nur hier. Auf dem Table Mountain sind die niedlichen *Rock Dassies* (Klippschliefer) ebenso zu Hause wie Antilopen, Paviane und Felsenadler.

## Table Mountain



© iStockphoto/Handmade Pictures

Eine Fahrt durch die Bergwelt der Outeniqua Mountains bietet ein herrliches Panorama mit etlichen Wasserfällen und Proteenwäldern.

Texte von  
Karin Rometsch



© iStockphoto/Saizburg18

# BOTSWANA – LEBEN TROTZ TROCKENHEIT



© iStockphoto/263oben

Die Salzpflanzenansammlung westlich von Francistown bedeckt eine Fläche von über 12 000 Quadratkilometern und führt damit die Weltspitze an. Die Salzpflanzen sind durch einen See entstanden, der vor 15 000 Jahren austrocknete und die Salze als mächtige Decke zurückließ. Die Pfannen von Nxai und Makgadikgadi sind als Nationalparks geschützt, an sie schließen die Ntwetwe und die Sowa-Pfanne an. Einer der abgeschiedensten und schönsten Orte in den Pfannen ist Kubu Island.

## Kubu Island

Wenn die Tiere in den Landschaften der Kalahari während der Trockenzeit kein Wasser mehr finden, beschert ihnen die Natur im Okavango-Delta ein Paradies. Riesige Herden von Antilopen, Elefanten und Zebras ziehen ins Delta und bleiben bis zum Anbruch der Regenperiode.



© iStockphoto/MarcPo

## Okavango-Delta

Jedem Bewohner des südlichen Afrika glänzen die Augen, wenn man das Wort »Zentralkalahari« ausspricht. Sie symbolisiert die absolute Einsamkeit, die Abgeschiedenheit par excellence. Die San sind das einzige Volk, das in Tausenden von Jahren gelernt hat hier zu überleben.



© iStockphoto/Dima266f

## Kalahari

Texte von Daniela Schetar & Friedrich H. Köthe



## SATTES GRÜN IN SIMBABWE



Die Victoria Falls sind eines der wunderlichsten Naturschauspiele der Welt. Nicht die breitesten, nicht die höchsten, nicht die wassereichsten, doch alles zusammengekommen die größten Fälle der Welt. Mit über eineinhalb Kilometern Breite, über 100 Metern Höhe und mit über 500 000 Kubikmetern Wasser pro Minute im Durchschnitt sind die Fälle einzigartig.

1905 wurde hier eine Eisenbahnbrücke gebaut. In den ersten Jahren kamen die Touristen mit dem Dampffross, nächtigten im Zug und sahen die Fälle von der Brücke aus. Nach und nach entstanden Hotels – das erste war das Victoria Falls Hotel, bis heute die exklusivste Adresse. Unterhalb des Hotels beginnt der tropische Regenwald des Victoria Falls National Park. Die Gischt der Fälle befeuchtet die Umgebung und lässt eine untypische Vegetationsfülle gedeihen.

## Victoria Falls

Die sanfte Hügellwelt von Nyanga wird immer wieder von dicht bewaldeten Schluchten durchschnitten, unzählige Wasserfälle sprudeln in die Tiefe. Wanderungen durch die im Frühjahr bunt blühende Landschaft sind möglich. Die Besteigung des höchsten Berges des Landes, des Mount Inyangani, dauert zwei Stunden.

Texte von Daniela Schetar & Friedrich H. Köthe

## Nyanga





# Die Küche Südafrikas

© iStockphoto/Sproetniek

Begeben Sie sich auf eine kulinarische Entdeckungsreise durch Südafrika. Regionale Spezialitäten, frische Zutaten und die besten Weine der Welt sollten Verlockung genug sein, um das Hotelrestaurant hinter sich zu lassen. Warum nicht das Essen anstatt auf dem Herd in einem *Potjiekos*, einem dreibeinigen Eisentopf über offenem Feuer zubereiten lassen?



gene Mischung aus europäischer Hausmannskost, verfeinert durch Kräuter und Gewürze aus den ehemaligen Kolonien aus. Der asiatische Einfluss spiegelt sich wieder in *bredies* (Eintöpfen), in der Spezialität *bobotie*, einem raffinierten Hackfleischgericht, und in Kürbisleckereien mit Zimt oder Ingwertörtchen. Besonders in KwaZulu-Natal lockt die indische Küche mit leckeren Curries und Hühnchen oder Hammel nach Tandoori-Art.

**Gourmets schwärmen** von der exquisiten Vielfalt der südafrikanischen Küche mit ihrem multikulturellen Einschlag. In den Töpfen und Pfannen werden englische, deutsche, italienische, griechische, indische, ungarische, französische, spanische, chinesische, japanische und portugiesische Spezialitäten bereitet. Die heimische Küche verdient besonders viel Aufmerksamkeit. Kap-holländische Gerichte zeichnen sich durch eine gelun-

## Einflüsse auf die Küche Südafrikas

**Fleisch** gibt es in vielen Variationen und bester

Qualität. Im Landesinneren stehen beispielsweise Lammgerichte auf dem Speiseplan. Sie können aber auch Wild wie Kudu, Nyala, Impala oder Strauß probieren. Wie wäre es mit Perlhuhn-Eintopf (*guinea fowl casserol*) oder einer deftigen Ochschwanzsuppe?



Texte von Karin Rometsch



## Süßspeisen

**Südafrikanische Desserts** sind zuckersüße und manchmal sehr fettige Sünden – ob *trifle* (Süßspeise aus Marmelade, Sahne und Biskuits), *rusks* (Trockenbiskuits), *malva* (Pudding).

Bekannte Nachspeisen sind außerdem *koeksisters* (Törtchen mit Sirup), *souskluitjies* (eine Art Krapfen) oder *melkert* (ein leckerer Kuchen). Zu den Teespezialitäten gehört der Rooibos-Tee, der nicht nur gut schmeckt, sondern auch noch sehr gesund ist. Außerdem werden in Südafrika köstliche Fruchtsäfte hergestellt. Sie sind in allen Supermarkregalen zu finden.



©iStockphoto/Mariha Kitchen

Texte von Karin Rometsch

## ANZEIGE



## KALIFORNIEN &amp; SÜDWESTEN USA

Die kühlen Küsten Kaliforniens und der heiße trockene Südwesten auf einen Streich – was für ein Reisegebiet! Der Reiseführer präsentiert die touristischen Filetstücke dieser weiträumigen Region und bietet dazu die jeweils aktuellen Serviceinformationen. Erfahrene USA-Reisende empfehlen die gut ausgearbeitete Route durch Kalifornien und den Südwesten: eine 24-tägige Rundreise, die eine optimale Verbindung der Highlights schafft.



10., aktualisierte Auflage 2014  
ISBN 978-3-86871-027-4  
296 S., 287 Abb., € 22,50



**Südafrikas Weine** sind weltberühmt! Die unverwechselbare Mischung aus Tradition der Alten Welt und Experimentierfreude der Neuen Welt haben die edlen Tropfen vom Kap weit über die Grenzen bekannt gemacht. Das günstige Klima mit warmen Sommern und Regen im Winter sowie der fruchtbare Boden bieten ideale Bedingungen für Reben wie *Chenin Blanc*, *Colombard*, *Char-*

*donnay*, *Sauvignon Blanc*, *Riesling* und *Semillon*. Unter den Rotweinen rangieren *Cabernet Sauvignon*, *Pinotage*, *Merlot*, *Shiraz* und *Pinot Noir* unter den meistverkauften Sorten. Die meisten der über 350 Weingüter Südafrikas befinden sich in der Western Cape Province, in der Nähe von Kapstadt.

Stellenbosch, Franschhoek und Paarl bilden das Herz des Weinbaus in der Kapregion und bezaubern Besucher ebenso wie Wellington und Tulbagh, Worcester und Robertson durch Gaumenfreuden ebenso wie durch ihre historischen Innenstädte. In Paarl findet jedes Jahr im März die Nederburg Wine Auction statt, zu der rund 2000 Connaissseure aus aller Welt anreisen.

## Süd- afrikanischer Wein

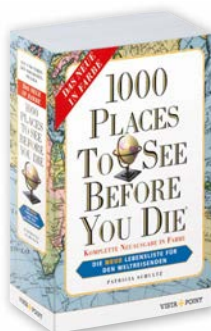
### Die Franschhoek- Weinstraße umfasst 43

Weingüter, die weiße Rebsorten wie *Sauvignon Blanc*, *Chardonnay*, *Semillon*, *Chenin Blanc* und die Rotwein-Trauben *Shiraz*, *Pinot Noir*, *Merlot* und *Cabernet Sauvignon* kultivieren. Zudem werden Sekt und Portwein hergestellt. Die Restaurants hier gelten als kulinarische Geheimtipps der Region.

**Das Original  
Deutsche Ausgabe**

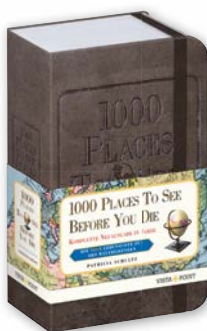
# Drei gute Gründe, die Welt zu entdecken

Der Weltbestseller jetzt bei VISTA POINT



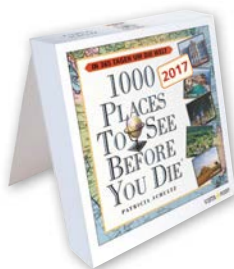
## 1000 Places To See Before You Die Taschenbuchausgabe

Patricia Schultz  
1216 Seiten, 13,4 x 19 cm  
600 farbige Abb.  
Klappenbrochur  
ISBN 978-3-95733-446-6  
**€ 14,99**



## 1000 Places To See Before You Die Sammleredition

Patricia Schultz  
1216 Seiten, 13,4 x 19 cm  
600 farbige Abb.  
Hardcover in Lederhaptik mit  
Prägung und Banderole, zwei  
Lesebändchen und Gummiband-  
verschluss  
ISBN 978-3-95733-443-5  
**€ 25,00**



## 1000 Places To See Before You Die Tageskalender 2017

In 365 Tagen um die Welt  
Patricia Schultz  
320 Blätter, 13,7 x 13,7 cm  
Über 300 Fotos, vierfarbig  
Mit Pappaufsteller  
und Wandaufhängung  
ISBN 978-3-95733-447-3  
**€ 12,99**

*Eines der populärsten Geschenkbücher, die es gibt. TIME.com*

*Buch mit Kultpotenzial*    Buchmarkt

*Weltreiseführer Nr. 1*    Lifestyle

**VISTA POINT**



A close-up photograph of a leopard resting its head on a thick, textured tree branch. The leopard's eyes are closed, and its body is draped over the branch, showing its characteristic spotted fur. The background is a soft, out-of-focus natural setting.

# Die schönsten Nationalparks

Viele Menschen kommen nach Afrika, um Tiere in freier Wildbahn zu erleben, die sie sonst nur aus Büchern, dem Fernsehen oder aus dem Zoo kennen. Die zahlreichen Nationalparks bieten fantastische Möglichkeiten, den südlichen Teil des afrikanischen Kontinents von seiner ursprünglichen und ungezähmten Seite zu erleben. Eine Auswahl der bekanntesten Parks stellen wir Ihnen hier vor.

# KRÜGER- UND KAROO-NATIONALPARKS

Im **Kruger-Nationalpark** entlang der Grenze zu Mosambik, dem bekanntesten und meistbesuchten Wildtierpark Südafrikas, kann man in überaus abwechslungsreicher Landschaft mehr Tierarten in freier Wildbahn erleben als auf jedem anderen Fleck der Erde. Neben den »Big Five« Löwe, Leopard, Büffel, Elefant und Nashorn finden sich hier viele weitere Säugetiere, eine außergewöhnlich artenreiche Vogelwelt sowie Reptilien und Amphibien in großer Vielfalt. Der Park hat eine sehr gute touristische Infrastruktur und beschäftigt zahlreiche Ranger und Fachleute für Forschung, Artenschutz und Ökologie. Insgesamt sorgen 4000 Menschen dafür, dass Natur und Tourismus im Gleichgewicht bleiben.

Der **Karoo-Nationalpark** bei Beaufort West wurde 1979 mit dem Ziel gegründet, die ursprünglich vielfältige Vegetation der Region zu renaturieren. So ist



Erwachsene Kudu-Männchen sind allein unterwegs oder bilden mit anderen Bullen »Junggesellenherden«

hier ein Schutzgebiet auf 32 000 Hektar Fläche entstanden, das Heimat vieler Tierarten ist. Unter den fast 200 Vogelarten gibt es eine ganze Reihe seltener Spezies, außerdem sieht man mit etwas Glück Bergzebras, Kudus, Oryx- und Elenantilopen sowie Spitzmaulnashörner. Auch Pantherschildkröten, die größten ihrer Art im südlichen Afrika, kann man hier beobachten.

Büffel sind keine Einzelgänger – eine Herde von Kaffernbüffel kann bis zu 500 Tiere umfassen



## HWANGE-NATIONALPARK

Mit 14 000 Quadratkilometern ist der Hwange-Nationalpark der größte Park in Simbabwe und mit vielen Rastlagern und Camps der am besten ausgestattete. Ursprünglich das Jagdrevier der Ndebele-Könige, wurde er bald Ziel weißer Großwildjäger, die gnadenlos alles Wild erlegten. Schließlich erklärte man das Gebiet zum Reservat, um die Tierbestände zu retten. Heute leben 30 000 Elefanten, riesige Büffel-, Zebra- und Antilopenherden im Park, Raubtiere aller Arten und eine Unzahl Vogelarten.

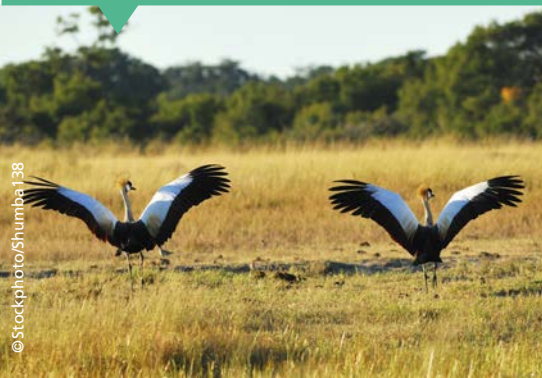
Nashörner stehen in der Landschaft, Krokodile verstecken sich in den Seen und Flusspferde trompeten vernehmlich über ihr Revier. Dichter Busch ist im Norden vorherrschend, im Süden wird die Vegetation lichter, breite Ebenen sind mit Gras bewachsen, Schirmakazien in der Ferne geben dem Betrachter das richtige Afrikagefühl: Hyänen durchstreifen die Landschaft, Schakale sitzen



Fast schon akrobatische Hochleistungen muss dieses Giraffenjungtier an der Tränke vollbringen

am Straßenrand, ein Löwenrudel macht sich fertig zur Jagd, Springböcke warnen ihre Artgenossen, wenn das Pfeifen der Geparde zu hören ist, Zebras trommeln gemeinsam mit Gnus über die Ebenen. Besonders auf Beobachtungsplattformen an den Tränken kommt man der Tierwelt ganz nahe.

Zwei Kronenkräniche machen sich bereit zum Abflug





# ETOSHA-NATIONALPARK



Elefanten und Zebras an einer Tränke in der Etosha-Salzpflanze

Die Zahl von etwa 200 000 Besuchern im Jahr spiegelt die Beliebtheit des Parks, der mit einer Größe von 22 912 Quadratkilometern zwar immer noch größer als Hessen ist, aber doch nur noch ein knappes Viertel des ihm ursprünglich zugeordneten Landes umfasst. Bis 1970 war der Etosha-Park mit 93 240 Quadratkilometern der größte Wildpark der Erde. Heute ist er »nur« noch einer der bekanntesten und beliebtesten.

Leoparden sind Kletterkünstler, von Bäumen aus halten sie nach Beute Ausschau



Kern des Parks ist die Etosha Pan, die rund 6000 Quadratkilometer große Pfanne, die namensgebend für das gesamte Reservat wurde. Deutungen des Namens Etosha finden sich mehrere – »großer, weißer Platz«, »Ort des trockenen Wassers« oder »Wo man wegen des heißen Bodens von einem Fuß auf den anderen hüpfen muss« – doch erst alle zusammen beschreiben sie die Charakteristika der landschaftlichen Erscheinung.

Während aufgrund unterschiedlicher Niederschlagsmengen der Westen des Parks hauptsächlich aus Busch- und Dornsavanne besteht, herrscht im Osten Baumsavanne vor. Mit Glück und Geduld gut ausgerüstet kann man im Etosha-Nationalpark nahezu alles sehen, was die Tierwelt des südlichen Afrikas zu bieten hat: Elefanten und Nashörner, Löwen, Leoparden und Geparde, alle Arten von Antilopen, Gnus, Zebras und Giraffen, Warzenschweine und Strauße, Schakale und Hyänen.

## NATIONALPARKS IN BOTSWANA

Den **Chobe-Nationalpark** erreicht man nur über schwierige Sandpisten, aber dafür wird man mit unvergleichlicher Natur belohnt: Miombo- und Mopane-wälder und schmale tiefsandige Pisten, die an Trockenflusstälern entlangführen. Durch offene Luxuszeltlager wandern allerlei Tiere. Zu den Linyanti-Sümpfen hin ändert sich die Vegetation, Papyrus und tropische Hölzer wachsen auf dem Schwemmland. Von den Lagern und Lodges führt die Piste weiter nach Süden an das direkt anschließende **Moremi Game Reserve** am Okavango-Delta, dem absoluten landschaftlichen Höhepunkt von Botswana.

Auch in den roten Dünen der Kalahari begegnet man einer einzigartigen Tierwelt. Am 7. April 1999 wurden der Gemsbok-Nationalpark in Botswana und der gleichnamige südafrikanische Nationalpark zu dem länderübergreifenden **Kgalagadi-Transfrontier-Nationalpark**



Wie in einen Farbpf gefallen: die Gabelracke im Chobe-Nationalpark

zusammengeführt. Die Grenze wird nur durch einige Steine markiert, so dass sich die Tiere im gesamten Park ungehindert bewegen können. Auf südafrikanischer Seite ist die Infrastruktur hervorragend, auf botswanischer Seite minimal, nicht um Touristen abzuhalten, sondern um die Natur in ihrem ursprünglichen Zustand zu belassen.

Perfekte Tarnung: das Fell des Löwen ist der Landschaft ideal angepasst



# Faszinierende Pflanzenwelt

Neben den einmaligen Landschaftsszenarien ist es vor allem der Reichtum seltener Pflanzen und Tiere, der die Anziehungskraft des südlichen Afrikas ausmacht. Hier wachsen Pflanzen selbst in der feindlichsten Umgebung und auch in den wasserärmsten Regionen hat die Natur ausgeklügelte Wege gefunden, um zu überleben.



# DIE BÄUME NAMIBIAS

**Köcherbäume** sind eigentlich keine Bäume, sondern Aloen (*Aloe dichotoma*). Da sie jedoch bis zu neun Meter hoch und 200 bis 300 Jahre alt werden können und zu allem Überfluss mit weit ausladenden Kronen versehen sind, steht ihnen durchaus der Rang von Bäumen zu. Ihren Namen verdanken die Köcherbäume der Gewohnheit der Buschleute, aus den leicht auzuhöhlenden Ästen Köcher für ihre Pfeile zu erstellen. Der grobzellige Aufbau macht die Pflanzen zudem extrem leichtgewichtig. Angeblich kann man den Stamm eines Köcherbaums mit einer Hand tragen.



© iStockphoto/Pyty Czech

Die **Welwitschia mirabilis** ist nicht etwa eine Zauberfee, sondern eine Pflanze ganz besonderer Art – genau genommen ein Baum. Schön ist die Pflanze nicht, aber alt. Ihr Familienstamm reicht 350 Millionen Jahre zurück und somit ist sie ein lebendes Fossil. Flüssigkeit nimmt die Pflanze über ihr feines Wurzelwerk auf, das in der Lage ist von den Blättern abfallende Nebelfeuchte aufzunehmen. Überraschend: Eine botanische Verwandte ist die Kiefer.



© iStockphoto/dagut

## Flaschenbäume

speichern in ihrem Innern Flüssigkeit, um in der Dürre überleben zu können. Eine Zwergart des Flaschenbaums wird auch in Europa als pflegeleichte Zimmerpflanze vertrieben.



© Fotolia/ann94

# FLORA SÜDAFRIKAS



Den weitaus größten Teil Südafrikas bedeckt Grasland. Nur im Osten des Landes wird Forstwirtschaft mit Eukalyptusbäumen, Kiefern und Fichten betrieben. Hin und wieder finden sich kleinere Bestände ursprünglichen Waldes mit schönen alten Exemplaren der geschützten Harthölzer Yellowwood, Stinkwood und Ironwood.

Der **Affenbrotbaum** ist in Südafrika sehr verbreitet. Die Bäume sind jedoch auch in anderen Ländern des Kontinents südlich der Sahara häufig zu finden. Die Pflanze wird auf vielfältige Arten genutzt: Netze, Seile, Baustoffe, Medizin, Nahrungsmittel, kosmetische Produkte und ganze Behausungen werden aus ihren Bestandteilen hergestellt.



Die **Königsprotea** ist eine typische Pflanze der Kapregion und die Wappenblume Südafrikas. Sie wächst vor allem in Höhenlagen von über 1500 Metern und ist auch in dem einzigartigen Ökosystem des Fynbos zu Hause. Sie kann bis zu zehn Meter groß werden.



Die **Aloe** mit ihren prächtigen Blüten ist in den Trockengebieten Südafrikas mit unzähligen Arten vertreten. Ihre Blätter dienen der Wasserspeicherung und bestehen aus einem besonderen Gewebe, das hilft die lange Dürrezeit zu überstehen. Einige Aloe-Arten wurden – und werden zum Teil bis heute – als Heilpflanzen eingesetzt.

Pretoria hat den Beinamen **Jacaranda-Stadt**, weil viele Straßen von diesen Bäumen gesäumt sind, die im Frühling von Oktober bis November in leuchtendem Violett erstrahlen. Dann verwandeln 75 000 Bäume die Straßen von Pretoria in ein Blütenmeer.

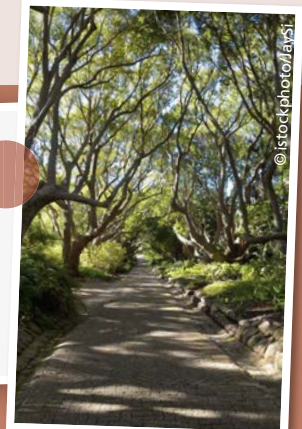


Das **Cape Floral Kingdom** ist zwar das kleinste, aber mit 8200 Spezies das artenreichste der insgesamt sechs Florenreiche, in die die Erde biogeographisch unterteilt wird. 25 Prozent der Pflanzen kommen allein auf der Kaphalbinsel vor.



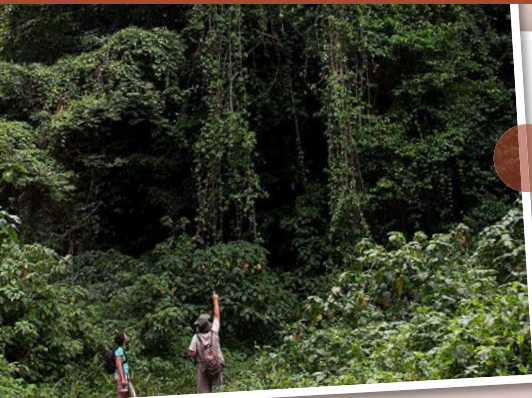
## Kirstenbosch National Botanic Garden

In den östlichen Ausläufern des Tafelbergs liegt der älteste und größte botanische Garten Südafrikas. Er wurde schon 1895 gegründet und beherbergt heute rund 6000 verschiedene Pflanzenarten. Besonders beeindruckend sind der Duft- und der Blindengarten. Zwischen März und Dezember finden hier Konzerte unter freiem Himmel statt.





# URWALDGIGANTEN IN SIMBABWE



Der Chirinda Forest in den Western Highlands ist ein von Teeplantagen umgebener tropischer Regenwald mit über 60 Meter hohen Mahagoni und anderen Urwaldgiganten, die mittlerweile eine Rarität im südlichen Afrika sind.

Text von Daniela Schetar & Friedrich H. Köthe

© Wikipedia CC-BY-SA 3.0/Bart Wursten

## ANZEIGE



## GO VISTA CITY & INFO GUIDES

Reiseführer mit ausfaltbarer Karte  
Über 100 Titel lieferbar

- Top 10
- alle Highlights der Destination
- Vorschläge für eine oder mehrere Stadttouren
- Tipps zu Essen und Trinken, Nightlife, Shopping, Kultur, Sport etc.
- Chronik mit Daten zur Geschichte
- reisepraktische Hinweise von A bis Z
- Sprachführer (in ausgewählten Titeln)
- ausfaltbare Karte
- Format 11 x 21,5 cm, 96 Seiten

VISTA POINT Verlag GmbH · Birkenstr. 10 · 14469 Potsdam

www.vistapoint.de · info@vistapoint.de · www.facebook.de/vistapoint



www.twitter.com/VPVerlag





Reisegeschichten aus der Redaktion – in jeder Ausgabe des VISTA POINT Reisemagazins berichten Mitarbeiter des Verlags von ihren persönlichen Reisehighlights, von ihren großen und kleinen Abenteuern oder unvergesslichen Momenten aus ihrem Urlaub der letzten Jahre.

## DIE BIG FIVE IN SÜDAFRIKA TREFFEN

Der Krüger-Nationalpark nimmt eine Fläche von 20000 Quadratkilometern ein, daran schließen sich private Wildtierreservate an. Die Grenzzäune wurden 1961 abgebaut, so dass sich die Big Five – Elefanten, Löwen, Leoparden, Büffel, Nashörner – und alle anderen Tiere frei bewegen können. Im privaten, 6000 Hektar großen Gomo-Gomo-Reservat mit Wasserstelle haben wir im eigenen Chalet übernachtet, das mehrgängige Abendessen wurde am Lagerfeuer in der geschützten Boma eingenommen.

Das Beste aber waren die mehrstündigen Pirschfahrten mit erfahrenem Spurenleser und Ranger abseits befestigter Straßen. Schon nach 30 Minuten bekamen wir die erste Nashornfamilie zu sehen und wenig später ruhte eine entspannte Löwengruppe kaum zehn Meter entfernt im Gras. Am nächsten Tag mussten wir uns einen Weg durch den Busch bahnen, weil eine Elefantengruppe den Weg nicht frei machen wollte.



Kein Weg führt vorbei an den dickhäutigen Riesen

Ein Highlight unserer Pirschfahrt am Morgen waren Geparden, die selbst unser Ranger seit Monaten nicht mehr gesehen hatte

### Kristina Linke

ist seit 1988 Lektorin im VISTA POINT Verlag. Sie setzt sich begeistert mit den Zielen der Reiseführer, an denen sie arbeitet, auseinander und möchte alles am liebsten mit eigenen Augen sehen.





# BOTSWANA – AFRIKA PUR



Traumhafte Sonnenuntergänge waren an der Tagesordnung

Unerwartet bedrohlich kann so ein Elefantenbulle aus der Nähe wirken!

Botswana ist authentisch, recht ur-sprünglich und besonders zum Sonnen-auf- und Sonnenuntergang, atemberaubend schön. Die Freundlichkeit der Men-schen einerseits und die beeindruckende Natur andererseits hinterließen bleibende Eindrücke, als ich das Land drei Wochen lang besuchte.

Und auch der Tierwelt kommt man hier ganz nah. In der Nähe von Francistown, zweitgrößte Stadt des Landes, zeigten sich häufig mitten auf der Straße Ziegen und Esel, die sich nicht ohne weiteres bewegen wollten, aber durchaus auch Elefanten, die in kleinen Gruppen oder allein behäbig den Weg kreuzten. Im Khama Rhino Sanctuary bei Serowe, einem Reservat speziell für die vom Aussterben bedrohten Nashörner, war eine Safari in der Dämmerung besonders spannend. Auf dem Dach des stehenden Jeeps kam man den Rhinos so nah, dass man den schnaubenden Atem hörte und ihn sogar fast auf der Haut zu spüren meinte.

## Silke Klöckner

arbeitet für die R+B Verlagsgruppe, zu der auch VISTA POINT gehört. Schon als Kind lebte sie zwei Jahre mit ihren Eltern in Afrika und hat es immer noch ein wenig im Herzen.



# DAS APARTHEID MUSEUM IN JOHANNESBURG

Vieles in Südafrika ist wunderschön: die abwechslungsreiche Landschaft, die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt, der Facettenreichtum der vielen Kulturen. Die Geschichte des Landes ist aber das genaue Gegenteil. Nirgendwo wird dies klarer als im Apartheid Museum in Johannesburg. Hier wird seit 2001 die Geschichte der Rassentrennung dokumentiert, die in Südafrika viele Jahre herrschte und deren Auswirkungen bis heute zu spüren sind.

Die Ausstellung ist eindrucksvoll gestaltet, der Besucher wird unmittelbar angesprochen und einbezogen. So gibt es z. B. zwei Eingangstüren, die eine mit »Whites« beschriftet, eine mit der Überschrift »Non-Whites« versehen. Ein Besuch ist zugleich eindrucksvoll und außerordentlich bedrückend. Hier wird unmissverständlich klar, dass Südafrika kein Reiseland ist, dessen Erleben man auf seine Nationalparks, den Weinanbau oder die Cocktailbars von Kapstadt reduzieren sollte.



Auf Säulen vor dem Museum steht: Demokratie, Versöhnung, Vielfalt Verantwortung, Respekt, Freiheit

Eine historische Sitzbank mit den verblassten Worten: Europeans Only



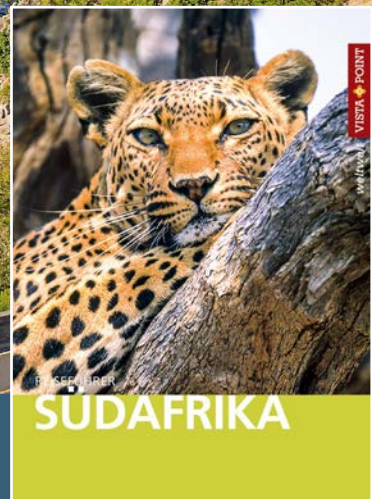
## Katrin Tams

Katrin Tams ist seit 15 Jahren für den VISTA POINT Verlag als Redakteurin tätig. Mit dem Rad geht sie besonders gern auf Reisen und besucht südliche Länder am liebsten im Winter.



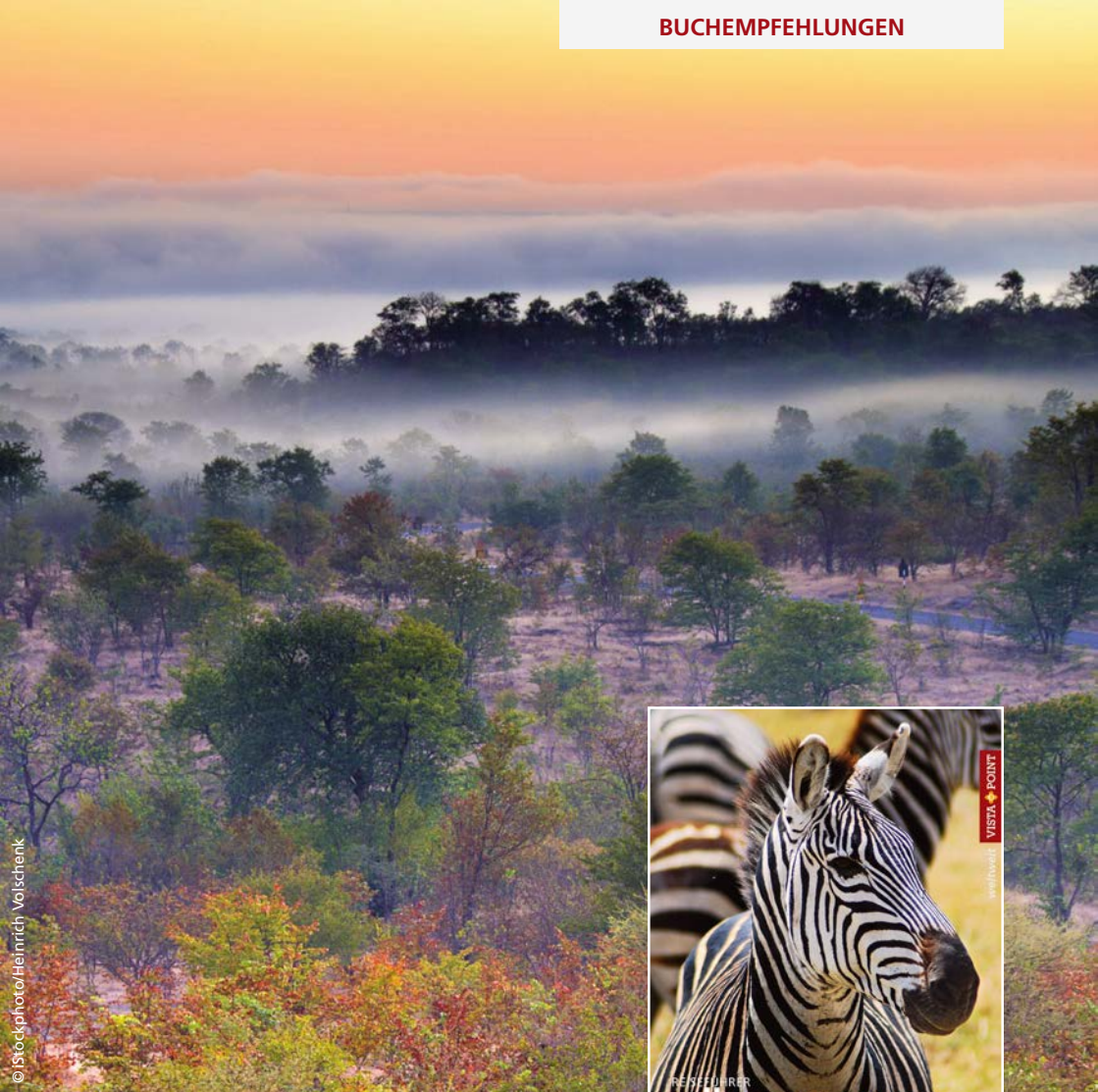
## SÜDAFRIKA

weltweit-Reiseführer mit E-Magazin  
 Von Karin Rometsch  
 200 Seiten, 116 Abbildungen, 21 Karten  
 1. Auflage 2014  
 ISBN 978-3-86871-145-5  
 € 14,95 (D) | € 15,40 (A) | SFr 21,90



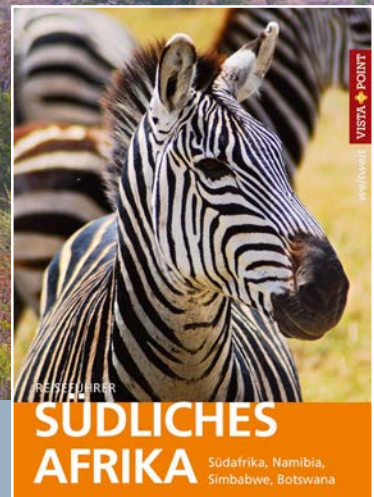
Mit einem Klick  
 alle Infos zum Buch



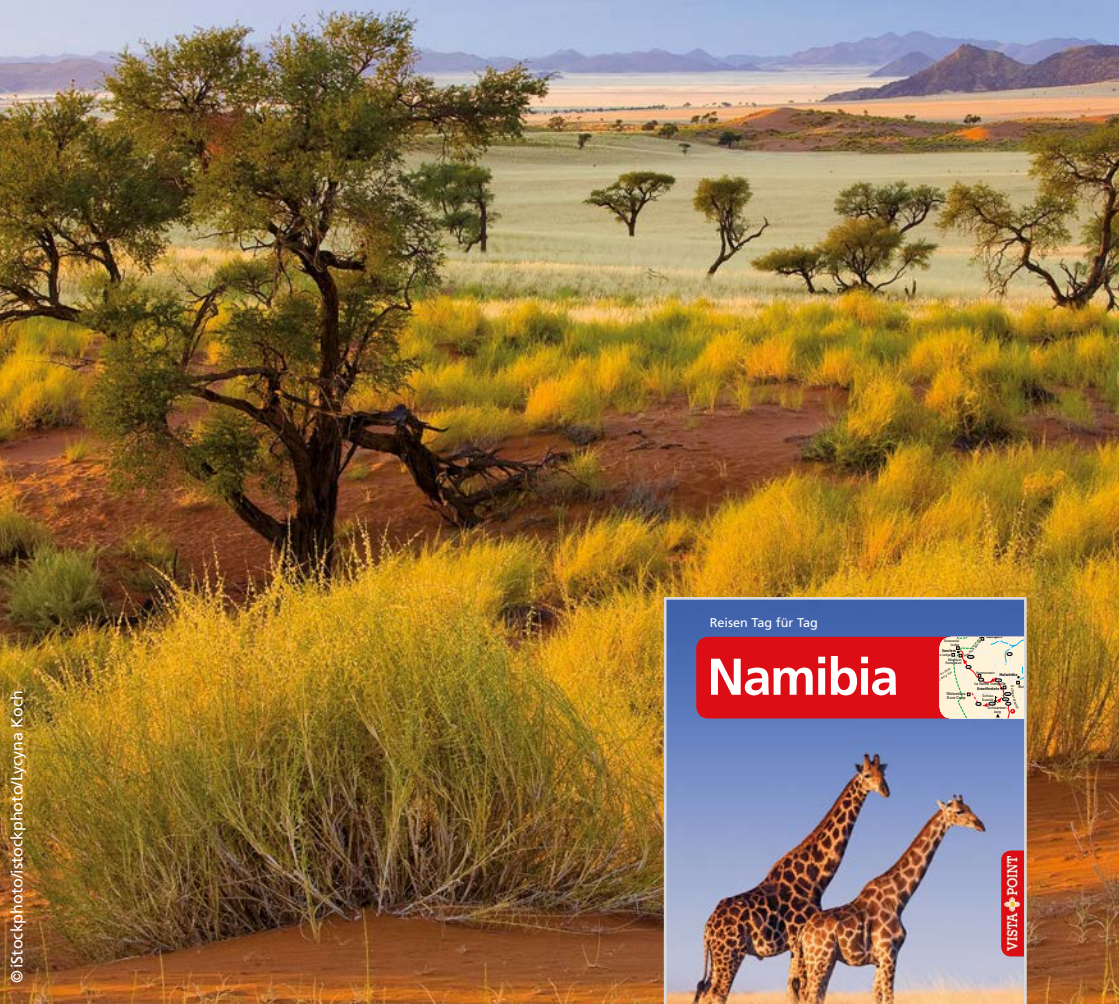


## SÜDLICHES AFRIKA

*weltweit-Reiseführer mit E-Magazin*  
 Von Friedrich H. Köthe, Elisabeth Petersen, Daniela Schetar  
 1. Auflage 2015  
 240 Seiten, 186 Abbildungen, 25 Karten  
 ISBN 978-3-95733-018-5  
 € 14,95 (D) | € 15,40 (A) | SFr 21,90



Mit einem Klick  
 alle Infos zum Buch



## NAMIBIA

Reiseführer mit E-Magazin  
 Von Elisabeth Petersen  
 8., aktualisierte Auflage 2015  
 312 Seiten, 216 Fotos, 20 Karten  
 ISBN 978-3-86871-041-0  
 € 22,50 | € 23,20 (A) | SFr 32,50



Mit einem Klick  
 alle Infos zum Buch





# MARATHON

Der ideale Begleiter  
durch das Marathonjahr

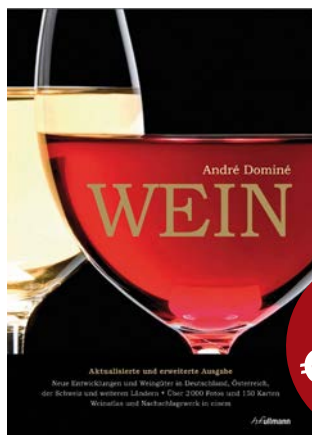
[www.vistapoint.de](http://www.vistapoint.de)

[www.facebook.de/vistapoint](https://www.facebook.de/vistapoint) 

[www.twitter.com/VPVerlag](https://www.twitter.com/VPVerlag) 

Das vielfach ausgezeichnete Buch vereint alles Wissenswerte über Wein in einzigartiger Weise. Dazu tragen neben dem überragenden Fachwissen von André Dominé auch die 150 detailreichen Karten und die mehr als 1200 Fotografien bei.

Wein ist die umfangreichste Weinenzyklopädie der Welt. Es ist Weinatlas, Enzyklopädie und Einkaufsführer in einem und wurde bereits in 17 Sprachen übersetzt. André Dominé behandelt Themen wie Weingeschichte, Weinerzeugung sowie Weinkelerei und nimmt den Leser mit auf eine kenntnisreich beschriebene Reise durch alle Anbauländer und Anbauggebiete dieser Welt.



## WEIN

Von André Dominé  
h. f. ullmann publishing, Potsdam  
Hardcover mit Schutzumschlag  
944 Seiten, ca. 1200 Abbildungen,  
150 Karten  
Format 21 cm x 29,6 cm  
€ 49,90



## Gut unterwegs: Unsere Reisegepäckliste

### Wenn einer eine Reise tut ...

Dann kann er nicht nur was erleben, sondern braucht auch jede Menge Sachen.

An dieser Stelle haben wir daher für unsere reiselustigen Leser die ultimative Reisegepäck-Checkliste zusammengestellt, die Sie unter:

[www.vistapoint.de/thema/Reisegepaeck\\_Liste](http://www.vistapoint.de/thema/Reisegepaeck_Liste)

herrunterladen und ausdrucken können.

Wir wünschen Ihnen eine wunderschöne Reise – mit dem perfekt zusammengestellten Reisegepäck. Und bitte nicht die Reiseführer vergessen.

Ihr VISTA POINT-Team

### Die clevere Übernachtungstasche

So was ist manchmal ganz praktisch, wenn man unterwegs Station macht und nicht die ganzen Koffer auspacken will. Außerdem hilft es, falls die Koffer verloren gehen ...

Für jeden Mitreisenden sollte darin sein:

- ✓ Pyjama
- ✓ 1 x Unterwäsche
- ✓ Mini-Waschzeug
- ✓ Ersatz-T-Shirt

©Fotolia/sdecoret

## Schick bis praktisch: Kleidung

- ☐ T-Shirts/Tops
- ☐ Pullover
- ☐ Blusen/Hemden
- ☐ Jeans/Hosen/Röcke
- ☐ kurze Hosen
- ☐ Kleider/Kostüme
- ☐ Sakkos/Blazer
- ☐ Unterwäsche-Sets
- ☐ Socken/Strümpfe/Strumpfhosen
- ☐ Nachthemden/Pyjamas
- ☐ Anorak/Mantel
- ☐ Schuhe/Sandalen
- ☐ Gürtel
- ☐ Regenkleidung
- ☐ Wanderkleidung
- ☐ Schwimmzeug/Bikini
- ☐ Bademantel
- ☐ Sportzeug/Funktionswäsche
- ☐ Fleece-Jacke/Fleece-Pullover
- ☐ Strickjacke/dicker Pullover
- ☐ Wanderschuhe/Sportschuhe/entsprechende Socken
- ☐ warme Unterwäsche/Leggings
- ☐ elegantes Outfit (komplett?)
- ☐ Schal/Halstuch/Mütze/Handschuhe/Kopftuch
- ☐ Schmuck/Krawatten
- ☐ Jogginganzug
- ☐ dicke Socken/Hausschuhe

## Ganz wichtig: Reisedokumente

- ☐ Tickets
- ☐ Reisepass/Personalausweis/Visum (gültig?)
- ☐ Bargeld/EC-Karte/Kreditkarte/Fremdwährung
- ☐ Impfpass
- ☐ Versicherungsnachweis
- ☐ Auslandskrankschein/Versichertenkarte
- ☐ Notfall-Telefonnummern
- ☐ Kopien wichtiger Dokumente
- ☐ Landkarten
- ☐ Reiseführer/Tourenpaket
- ☐ Führerschein (international?)
- ☐ Wörterbuch

## Sauber unterwegs:

### Alles für die Kulturtasche

- ☐ Seife/Duschgel
- ☐ Waschlappen (evt. Einmal-Waschlappen aus Papier)
- ☐ Haarpflegemittel (Shampoo, Spülung, Gel ...)
- ☐ Zahnbürste/Zahnpasta/Zahnseide/Spülung
- ☐ Deo
- ☐ Kosmetika
- ☐ Creme/Lotion
- ☐ Lippenpflege
- ☐ Duftwasser
- ☐ Rasierzeug
- ☐ Kamm/Bürste
- ☐ Papiertaschentücher/Feuchttücher
- ☐ Tampons/Binden/Slipeinlagen
- ☐ Föhn
- ☐ Wattestäbchen
- ☐ Nagelfeile/Schere/Nagellack/Entferner
- ☐ Handelsdesinfektionsmittel

## Nützlicher Kleinkram

- ☐ MP3-Player
- ☐ Akkus/Batterien
- ☐ Reise-Apps
- ☐ Handy/Ladekabel
- ☐ Adressenliste für Postkarten
- ☐ Taschenlampe
- ☐ Schlafbrille
- ☐ Stromadapter/Verlängerungskabel/stärkere Glühlampe
- ☐ Feuerzeug
- ☐ Wäscheleine/Klammern
- ☐ Nähzeug
- ☐ Schuhputzzeug
- ☐ Waschmittel
- ☐ Desinfektionsmittel
- ☐ Gehörschutz
- ☐ ein paar Plastiktüten
- ☐ Vorhängeschloss
- ☐ Tagebuch
- ☐ Kamera mit Zubehör
- ☐ Regenschirm
- ☐ Kissen/Decken
- ☐ Taschenmesser (Achtung: bei Flugreisen nicht ins Handgepäck!)
- ☐ Reservebrille/Sonnenbrille
- ☐ Tauchsieder plus Tee/Kaffee und Becher/Teebeutel
- ☐ .....
- ☐ ...
- ☐ ...

## Essen unterwegs

- ☐ Wasser/Saft/Tee
- ☐ Messer (Achtung: bei Flugreisen nicht ins Handgepäck!)
- ☐ Campinggeschirr
- ☐ Frischhaltedose
- ☐ Papierservietten
- ☐ belegte Brote
- ☐ Süßigkeiten/Nüsse
- ☐ Obst
- ☐ Müllbeutel
- ☐ Erfrischungstücher
- ☐ ...

## Für alle Fälle: Reiseapotheke

- ☐ alle verschriebenen Medikamente (Pille? Kondome?)
- ☐ Schmerzmittel
- ☐ Medizin gegen Übelkeit
- ☐ Erkältungsmedizin
- ☐ Salbe gegen Juckreiz (Mückenstiche, Sonnenbrand)
- ☐ Verbandszeug
- ☐ Mittel gegen Durchfall/Verstopfung
- ☐ Mittel gegen Reise- bzw Seekrankheit
- ☐ reisezieltypische Medikamente
- ☐ ein Mittel, das Mücken vertreibt
- ☐ Sonnencreme/Sonnenmilch/Après-Lotion

## Freizeit und Spiel

- ☐ Spiele
- ☐ Notizbuch
- ☐ Bücher
- ☐ Handarbeitszeug
- ☐ Malzeug
- ☐ Schreibzeug
- ☐ Ball/Frisbee/Beachtennis/Tischtennisschläger ...
- ☐ Badetasche
- ☐ Sportzubehör (Walkingstöcke, Flossen, Taucherbrille ...)
- ☐ Strandmatten und -handtücher
- ☐ Wind-/Sonnenschutz



Konzeption, Layout und Gestaltung dieser Publikation bilden eine Einheit, die eigens für die **VISTA POINT Verlag GmbH** entwickelt wurde. Sie unterliegt dem Schutz geistigen Eigentums und darf weder kopiert noch nachgeahmt werden.

Den Quellennachweis der verwendeten Bilder und Texte in der Leseprobe finden Sie in der vollständigen Druckausgabe des Reiseführers.

© 2016 VISTA POINT Verlag GmbH, Birkenstr. 10, D-14469 Potsdam

Alle Rechte vorbehalten

Reihenkonzeption: VISTA POINT-Team & Andreas Schulz

Projektleitung: Irene Rebrin, Katrin Tams

Redaktion: Irene Rebrin

Lektorat: Kristina Linke

Bildredaktion: Irene Rebrin

Layout: Grafik Design Britta Wilken, Neunkirchen-Seelscheid

**VISTA POINT Verlag GmbH**

Birkenstr. 10

D-14469 Potsdam

Tel. +49 (0) 331-817 36-400

Fax +49 (0) 331-817 36-444

info@vistapoint.de

Besuchen/folgen Sie uns auf:

[www.vistapoint.de](http://www.vistapoint.de)

[www.facebook.de/vistapoint](https://www.facebook.de/vistapoint)

[www.twitter.com/VPVerlag](https://www.twitter.com/VPVerlag)